

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 3. Febr. 1911. || Nr. 5 || 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Herr Rector Kaiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Höglirich und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Zugern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Porto-Zulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer A. Lisch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Der alte Bürcherkrieg. — Um das Spielzeug der Kinder herum. — Humor. — Der Konflikt zwischen dem Episkopat und dem Bayerischen Lehrerverein. — Portofreiheit in Sachsen. — Auch pädagogisch. — Vereins-Chronik. — Korrespondenzen. — Sprechsaal. — Literatur. — Aviso der Expedition — Inserate.

Der alte Bürcherkrieg.

(Präparations-Skizze für Fortbildungsschulen.)

Vorbereitung. Wir haben schon Kriege kennen gelernt, wo die Eidgenossen für ihre Freiheit sich wehren mußten. Nennet die wichtigsten! Morgarten — Sempach — Näfels — Burgunder-, Schwaben- und Franzosenkriege.

Zielangabe. Wir wollen sehen, wie unter den Eidgenossen wegen einer Erbschaft ein großer Krieg entstand.

Darbietung. (Diese richtet sich nach der verfügbaren Zeit, sowie nach Kenntnissen und Fähigkeiten der Schüler. Ershöpfend kann der Stoff nie behandelt werden. Wenigstens etwas Neues soll immer eingesetzt werden, dann bleibt das Interesse rege. Die Teilüberschrift folgt immer nach der Darbietung — die Schüler suchen sie selber.)

1. Warum es zum Kriege kam. Im Toggenburg lebte ein reicher Graf. Neben dem Stammland Toggenburg hatte er noch viele Besitzungen in Graubünden, im Rheintal und Oberland, am Walensee und Zürichsee. Im Jahre 1436 starb der letzte Sproß dieses Grafen-